

Eintägige Velotour der Männerriege ins Weinland Samstag, 8. August 2020

Wegen der Corona-Pandemie verzichtete der Organisator Raini Wuhrmann auf die normalerweise 2tägige Tour mit einer Gummeler- und Cappuccinogruppe, sondern man traf sich zu einer eintägigen Tour ohne Rennvelo, dafür mit Mountainbikes und E-Bikes.

Am 8.8.2020, um 0800 Uhr, trafen 22 Kameraden pünktlich nach Programm beim Schulhaus Hohfuri ein und hielten nach der wichtigsten Person Ausschau. Tourenleiter und Organisator Raini Wuhrmann traf dann pünktlich zur geplanten Abfahrtszeit um 0815 Uhr auch noch ein 😊. Raini instruierte die Truppe, wie man sich in der Gruppe auf einer solchen Ausfahrt zu verhalten habe. Soviel sei vorweggenommen, die Instruktion hat genützt und alle sind glücklicherweise ohne Sturz wohlbehalten wieder in Bülach angekommen.



Via Tössegg, Dättlikon, Neftenbach führte uns die auf diesem Abschnitt teilweise strenge Tour bis nach Hettlingen. Im Kafi „Fortuna“, welches eigens für uns geöffnet wurde, genossen wir Kaffee und Gipfeli, welche grosszügigerweise von Pius Studer gesponsert wurden. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle. Einen weiteren Dank spreche ich auch unserem Besenwagenbegleitfahrer Hans Speck aus.

Das zweite Teilstück führte uns via Thalheim auch schon zum Mittagshalt in die schöne „Schürbeiz Asperhof“. Raini hatte die Menu Zuteilung mit verschiedenfarbigen Zetteln voll im Griff und wusste genau, wer was bestellt hatte, da gab es kein Entrinnen... dies war aufgrund der ausgezeichneten Küche aber auch kein Thema.



Wir alle haben die Mittagspause sehr genossen, und Böse gab auch noch den einen oder anderen, mehr oder weniger salonfähigen Witz zum Besten 😊.



Der zum Baden einladenden Thur entlang fuhren wir bei grosser Hitze via Andelfingen, Alten nach Ellikon am Rhein weiter.



Unter hohen Bäumen und natürlichem Schatten konnten wir in der Schiffflände unsere Flüssigkeitsspeicher wieder auffüllen bevor es über Ruedlingen und „den Susten“, so kam uns die Strasse wie der Pass vor zum Steinerkreuz ging. Hier war Schatten sehr begehrt...



Über Eglisau erreichten wir pünktlich das Ziel im Gleis 7, wo bereits unser Gipfelisponsor auf uns wartete. Derselbige gab übrigens noch einen „Kracher“ (Witz) zum Besten, Böse hat ihn ins Repertoire aufgenommen. Bei Interesse folgende Stichwörter nennen: Gleichgeschlechtliche Heirat und Toyota... Bei ein oder zwei Bierchen liessen wir die schöne Tour gemeinsam ausklingen.

Randdaten: Die gefahrene Strecke betrug rund 70 Km. Auf die Gesamtzeit der letzten Heimkehrer umgerechnet ergab dies einen beachtlichen Durchschnitt von sagenhaften 5.833 Km/h 😊

Herzlichen Dank für die Organisation an Raini, das war eine gelungene Abwechslung im Corona bedingten eher getrübbten Alltag. Auf ein Nächstes Mal im 2021.

Bülach, 13.8.2020, Fredi Böni